Nicolas Kutscher

Organhaftung als Instrument der aktienrechtlichen Corporate Governance



Inhaltsverzeichnis

Kap	itel 1 Einleitung	23		
A.	Problemaufriss			
B.	Ziel und Gang der Untersuchung	26		
Kap	itel 2 Corporate Governance als Zielvorgabe	28		
A.	Der Begriff der Corporate Governance	28		
л. В.	Ökonomische Ziele der Organhaftung	30		
ъ.	I. Funktionen der Organhaftung	31		
	II. Gewinn-und Verlustpartizipation des Agenten	32		
	III. Erwartungswerte aus Sicht des Prinzipals und Agenten	33		
C.	Zusammenfassung	35		
Kap	itel 3 Kasuistik	36		
A.	Siemens ./. Neubürger	36		
В.	Deutsche Bank ./. Breuer	37		
C.	Arcandor./. Middelhoff	38		
D.	Sonstige Fälle und Entwicklung	39		
E.	Kategorisierung	39		
	I. Rechtsprechung zur Business Judgment Rule (BJR)	40		
	II. Beweislastverteilung und Bußgeldregress	41		
F.	Andere Anzeichen für die Entwicklung der Organhaftungspraxis	42		
G.	Zusammenfassung	42		
Kap	itel 4 Defizite des materiellen Haftungstatbestands	44		
A.	Der materielle Haftungstatbestand	45		
В.	Verschuldensmaßstab und Schadenshöhe	47		
	I. Arbeitnehmerhaftung	48		
	II. Haftung des Einzelkaufmanns	50		
	III. Zusammenfassung	51		
C.	Business Judgment Rule (BJR), § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG	52		
<u> </u>	I. Vermeidung von Erfolgshaftung und Rückschaufehlern	53		
	II. Spezielle Haftungsprivilegierung der BJR	55		
	Spezione Hattangspirinegiorang der Bert	23		

	III. Anwendungsbereich der BJR: Unternehmerisches Handeln	67
D.	Versicherbarkeit: Die Rolle der D&O-Versicherungen	71
	I. Selbstbehalt	72
	II. Deckungsgrenzen und Anreizverschiebung	73
	III. Interessenkonflikte und Schutzlücken aufgrund	
	Gruppenversicherung	75
	IV. Anspruchserhebungsprinzip	76
	V. Zusammenfassung	77
E.	Verjährung	77
F.	Beweislastverteilung	
	I. Ausgangslage	81
	II. Rechtfertigung	81
	III. Zusammenfassung	86
G.	Mittelbare Nachteile der Haftung	87
Н.	Allgemeine Grenzen einer existenzbedrohlichen Haftung	88
	I. Verfassungsrechtliche Implikationen des Haftungsrechts	89
	II. Einfachgesetzliche Ausgestaltung	89
	III. Zusammenfassung	93
I.	Zusammenfassung der Defizite des materiell-rechtlichen	
	Haftungstatbestands	93
Kap	pitel 5 Defizite bei der Anspruchsdurchsetzung	95
A.	"Back-scratching" zwischen Vorstands- und	
	Aufsichtsratsmitgliedern	95
B.	Die Verfolgungspflicht nach ARAG/Garmenbeck	98
	I. Vorgaben des BGH	98
	II. Rezeption der Literatur	99
	III. Stellungnahme	104
	IV. Zusammenfassung	107
C.	Die Aktionärsklage nach § 148 AktG	108
	I. Eignung einer Aktionärsminderheit zur	
	Anspruchsverfolgung	110
	II. Kosten	111
	III. Entgegenstehende "überwiegende Gründe des	
	Gesellschaftswohls"	112
	IV. Das Quorum und die Qualifizierung der Pflichtverletzung	115
	V. Substitutionsrecht der Gesellschaft	117
	VI. Trittbrettfahrerproblematik	118
	VII.Zusammenfassung	119
D.	Erzwingungsrechte der Hauptversammlung nach 8 147 AktG	119

	I. Erzwingungsbeschluss der Hauptversammlung, § 147		
	Abs. 1 AktG	121	
	II. Der besondere Vertreter, § 147 Abs. 2 AktG	122	
	III. Zusammenfassung	129	
E.	Aufsichtsrechtliches Enforcement	130	
F. G.	Zusammenfassung der Defizite bei der Anspruchsdurchsetzung Auswirkungen auf die Entscheidungsmentalität der		
	Organmitglieder	131	
Kap	oitel 6 Lösungsvorschläge bezüglich des materiellen		
	Haftungstatbestands	13 3	
A.	Anwendung und Ausgestaltung der Business Judgment Rule		
	(BJR)	133	
	I. Die BJR de lege lata – Auslegung und Anwendung	134	
	II. Die BJR de lege ferenda	138	
D	III. Zusammenfassung	150	
В.	Änderungen im Recht der D&O-Versicherung	150	
	I. Wirksamkeit des <i>claims-made-Yrinzips</i>	151	
C	II. Der Selbstbehalt gem. § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG	158	
C. D.	Verjährung Beweislastverteilung	181 183	
υ .	I. Beweislastverteilung <i>de lege lata</i>	183	
	II. Beweislastverteilung de lege ferenda	189	
E.	Beschränkungen der Regresshöhe	190	
L.	I. Haftungsbeschränkung aufgrund gesellschaftlicher	170	
	Fürsorgepflicht	190	
	II. Vorteilsanrechnung bei nützlichen Pflichtverletzungen	211	
	III. Exkurs: Regresshaftung bei Kartellrechtsverstößen	214	
	IV. Haftungsbeschränkung aufgrund des	211	
	verfassungsrechtlichen Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes,		
	Art. 20 Abs. 1 GG	221	
	V. Gesetzliche Haftungshöchstgrenzen	231	
	VI. Satzungsmäßige Haftungsbeschränkung	235	
F.	Organhaftung in der Schiedsgerichtsbarkeit	246	
	I. Vor- und Nachteile des Schiedsverfahrens	246	
	II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	249	
	III. Statutarische Schiedsverfugungen	255	
G.	Gesamtverantwortung und Vertrauensgrundsatz	259	
	I. Gesamtverantwortung und Vertrauensgrundsatz		
	de lege lata	260	
	II Reformhedarf de lege ferenda	263	

Н.	Verzicht und Vergleich	266
	I. Abschaffung der Dreijahresfrist	267
	II. Analoge Anwendung des § 93 Abs. 4 Satz 3 AktG auf die	
	Nichtverfolgung von Ansprüchen	270
I.	Ergebnisse zur Verbesserung des materiellen	
	Haftungstatbestands	271
Kap	itel 7 Lösungsvorschläge bezüglich der Haftungsdurchsetzung	g 273
A.	Effektuierung des Aufsichtsrats	274
	I. Minderheitenvertreter	274
	II. Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder	275
	III. Verfolgungsausschuss	279
	IV. Berichtspflicht des Aufsichtsrats gegenüber der	
	Hauptversammlung	280
	V. Zusammenfassung	281
В.	Erleichterung der Aktionärsklage, § 148 AktG	282
	I. Missbrauchspotential der Aktionärsklage	283
	II. Kostenstruktur	285
	III. Das Quorum	295
	IV. Das Tatbestandsmerkmal der entgegenstehenden Gründe	
	des Unternehmenswohls	302
	V. Substitutionsrecht der Gesellschaft	303
	VI. Tatbestandliche Qualifizierung der Pflichtverletzung	305
	VII.Sonstige Anpassungen	309
	VIII. Verhältnis zur Sonderprüfung nach § 142 AktG	316
	IX. Zusammenfassung: Reform der Aktionärsklage	320
C.	Erzwingungsrechte der Hauptversammlung	322
	I. Verfolgung konzernrechtlicher Haftungsansprüche im	
	Wege des § 147 AktG	323
	II. Verhältnis zur Sonderprüfung	332
	III. Gesetzliche Fixierung der Befugnisse des besonderen	
	Vertreters	335
	IV. Zusammenfassung	337
	V. Abschließende Wertungskontrolle: Stimmverbot als	
	Weichensteller	337
D.	Externe Haftungsdurchsetzung	338
	I. Zuständigkeit externer Institutionen für die Klagezulassung	338
	II. Anspruchsverfolgung durch externe Institutionen	340
E.	Ergebnisse zur Haftungsdurchsetzung	354

Kap	itel 8	Organstreit und Organhaftung	356
A.	Vorüberlegungen zur dogmatischen Zulässigkeit des		
	Organstreits		357
	I. Int	erorganstreit	357
	II. Int	raorganstreit	363
В.	Organs	streitverfahren im Zusammenhang mit der Organhaftung	364
	I. Int	erorganstreit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand	364
	II. Int	raorganstreit im Aufsichtsrat	379
	III. Ak	tionärsklage auf Vornahme oder Unterlassen einer	
	Ge	schäftsfiihrungsmaßnahme	386
C.	Zusam	menfassung zum Organstreit	398
Kap	itel 9	Thesen	400
Kap	itel 10	Fazit	403
Anh	ang - Re	echtsprechungsübersicht	405
Lite	raturver	zeichnis	407